

Spielplan Oktober 2024



Großes Haus

M*Halle

Kulturmühle

| | | | |
|---------|---|--|--|
| 1. Di. | | | 10.00 € 6 für Gruppen Junges Staatstheater Parchim Das Heimatkleid von Kirsten Fuchs |
| 2. Mi. | 08.30 und 11.00 kostenfrei nach Anmeldung für Gruppen Schauspiel Parlament der Dinge Eine demokratische Übung | | 16.00 € 12 Junges Staatstheater Parchim Das Heimatkleid von Kirsten Fuchs |
| | 19.30 kostenfrei nach Anmeldung Schauspiel Nullerjahre Uraufführung von Hendrik Bolz im Anschluss Podiumsdiskussion | | |
| 3. Do. | 18.00 kostenfrei nach Anmeldung Schauspiel Nullerjahre Uraufführung von Hendrik Bolz | | 16.00 € 12 Junges Staatstheater Parchim Lilly unter den Linden von Anne C. Voorhoeve Familienvorstellung mit Mehrgenerationen-Ticket |
| 5. Sa. | 18.00 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin Sonderkonzert zum Tag der Deutschen Einheit mit der Mecklenburgischen Staatskapelle und dem Landesjugendorchester M-V | | 19.30 € 22 Junges Staatstheater Parchim Eine halbe Ewigkeit von Ildikó von Kürthy Bühnenfassung von Katja Mickan Uraufführung |
| 6. So. | 18.00 € 8–48 Schauspiel Romeo und Julia von William Shakespeare 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer | 18.00 € 22 Schauspiel Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui von Bertolt Brecht | |
| 7. Mo. | 18.00 kostenfrei Konzertfoyer Späti Deluxe Lesen hilft! | | |
| 8. Di. | | | 10.00 € 6 für Gruppen Junges Staatstheater Parchim Lilly unter den Linden von Anne C. Voorhoeven |
| 9. Mi. | | 09.00 und 11.00 € 6 für Gruppen Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin Peter und der Wolf Kinderkonzert | |
| 10. Do. | | 19.00 kostenfrei nach Anmeldung Theater entdecken ImproTreff | 10.00 kostenfrei nach Anmeldung für Gruppen Junges Staatstheater Parchim Nicht von dieser Welt oder Der Astronaut muss weiter Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“ |
| 11. Fr. | | 19.30 € 22 Schauspiel Wieder im Spielplan Gabriel von George Sand Deutsch von Sébastien Jacobi | |

Großes Haus

M*Halle

Kulturmühle

12. Sa. 19.30 | € 8–48 | Schauspiel
Romeo und Julia
 von William Shakespeare
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30 | € 22 | Fritz-Reuter-Bühne
Wieder im Spielplan
Bliv doch tau'n Frühstück
 Komödie von Gene Stone und Ray Cooney
 Deutsch von Christian Wölffer

13. So. 11.00 | € 23 | Konzertfoyer
Herbstlunch Theaterfreunde
Schwerin e. V.

16.00 | € 12 | Junges Staatstheater Parchim
Hase und Igel
 nach dem Märchen der Brüder Grimm
 von Nora Schumacher

18.00 | € 8–48 | Schauspiel
Wieder im Spielplan
Cabaret
 Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb,
 Buch von Joe Masteroff nach dem Stück *Ich bin eine Kamera* von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood

18.00 | € 22 | Schauspiel
Gabriel
 von George Sand Deutsch
 von Sébastien Jacobi
 im Anschluss Nachgespräch

15. Di. 10.00 | € 6 | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim
Das Heimatkleid
 von Kirsten Fuchs

16. Mi. 19.30 | € 8–47 | Musiktheater
Don Giovanni
 Drama giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

10.00 | € 6 | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim
Das Heimatkleid
 von Kirsten Fuchs

10.00
Landeskulturkonferenz

17. Do. 19.30 | € 6–40 | Schauspiel
Romeo und Julia
 von William Shakespeare
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

18. Fr. 19.30 | € 8–48 | Schauspiel
Chico Zitrone im Tal der Hoffnung
 Ein Western von Milan Peschel & Ensemble
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30 | € 10 | Fritz-Reuter-Bühne
Extrawust
 Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob
 Niederdeutsch von Meike Meiners und Katharina Mahnke



19. Sa. 19.30 | € 29–64
Wagner zu dritt mit Vogt und Schmidt

19.30 | € 22 | Schauspiel
Wieder im Spielplan
Sonny Boys
 Komödie von Neil Simon
 Deutsch von Helge Seidel

20. So. 16.00 | € 11–55 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
1. Sinfoniekonzert
 Mit Werken von Lili Boulanger, Alma Mahler-Werfel, Richard Strauss und Hector Berlioz

18.00 | € 22 | Schauspiel
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui
 von Bertolt Brecht

21. Mo. 18.00 | € 11–55 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
1. Sinfoniekonzert
 Mit Werken von Lili Boulanger, Alma Mahler-Werfel, Richard Strauss und Hector Berlioz

22. Di. 19.30 | € 11–55 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
1. Sinfoniekonzert
 Mit Werken von Lili Boulanger, Alma Mahler-Werfel, Richard Strauss und Hector Berlioz
 18.45 Uhr Einführung im Konzertfoyer

23. Mi. 18.00 | € 6 | Foyercafé | Späti Deluxe
Ein Bild von mir
 Lesung und Gespräch mit Juliane Hendes
 im Rahmen der 29. Schweriner Literaturtage

10.00 | € 6 | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim
Hase und Igel
 nach dem Märchen der Brüder Grimm
 von Nora Schumacher

25. Fr. 19.30 | € 12–61 | Ballett Schwerin
Premiere
Four Seasons Recomposed
 Ballettabend mit Musik von Max Richter und Antonio Vivaldi
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer
 im Anschluss Premierenfeier

26. Sa. 18.00 | € 10
Kulturnacht 2024

19.30 | € 10
Kulturnacht 2024

19.30 | € 22 | Junges Staatstheater Parchim
Eine halbe Ewigkeit
 von Ildikó von Kürthy
 Bühnenfassung von Katja Mickan
 Uraufführung

27. So. 18.00 | € 10–55 | Ballett Schwerin
Four Seasons Recomposed
 Ballettabend mit Musik von Max Richter und Antonio Vivaldi
 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

18.00 | € 22 | Schauspiel
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui
 von Bertolt Brecht

16.00 | € 12 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
Peter und der Wolf
 Familienkonzert

30.

Mi.

19.30 | € 7–43 | Fritz-Reuter-Bühne

Premiere

Charleys Tante

Schwank von Brandon Thomas in einer Bearbeitung von Blaire Woodstein

Deutsch von Angela Burmeister

Niederdeutsch von Katharina Mahnke

im Anschluss Premierenfeier

31.

Do.

18.00 | € 6–40 | Schauspiel

Cabaret

Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb,

Buch von Joe Masteroff nach dem Stück *Ich bin eine**Kamera* von John van Druten und Erzählungen von

Christopher Isherwood

17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

LuiseUraufführung zum 150. Todestag von Fritz Reuter
Dramatischer Essay von Bernd Reiner Krieger

„Bliwwt allens bi'n Ollen?“ ist unser Motto in der Spielzeit 2024/2025, angelehnt an Fritz Reuters ersten Artikel seiner mecklenburgischen Verfassung und passend zum Reuterjahr 2024, in dem sich der Todestag des norddeutschen Dichters und Schriftstellers zum 150. Mal jährt. An den Anfang seines Schaffens setzte Fritz Reuter neben ersten launigen Werken wie Läuschen un Riemels und den Polterabendgedichten den monumentalen gesellschaftskritischen Text Kein Hüsung, den er zeitlebens für seinen besten erachtete. Auch in Herr von Hakensterz und seine Leibeigenen, dem zu seinen Lebzeiten unveröffentlichten frühen Vorentwurf zu seinem späteren Roman Ut mine Stromtid, erleben wir den Volksdichter ungewohnt kämpferisch und unversöhnlich. Was mag im Hause Reuter geschehen sein, in dieser dramatischen Phase des Übergangs vom alkoholkranken, zum Tode verurteilten politischen Gefangenen zum erfolgreichen Autor? Und welche Rolle hat seine Frau Luise dabei gespielt? Fragen, über die wir nur spekulieren können. Gemeinsam mit dem Ensemble der Fritz-Reuter-Bühne spürt Autor und Regisseur Bernd Reiner Krieger diesen in seinem einaktigen dramatischen Essay nach.



tut gut.

Das Stück wird unterstützt vom Strategiefond des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung der Jubiläen von Caspar David Friedrich und Fritz Reuter.

R: Bernd Reiner Krieger B+K: Silke von Patay

Mit Ida-Marie Brandt, Simon Grundbacher, Christoph Reiche, Markus Sebastian Wenger, Kerstin Westphal

Vorstellungen 05.10., 19.30 Uhr und 16.10.2024, 19.30 Uhr, Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin

Wagner zu dritt mit Vogt und Schmidt

In Ehrfurcht erstarren vor dem Werk des Meisters? Nicht mit Entertainer und Schauspieler Harald Schmidt. Mit Klaus Florian Vogt hat Harald Schmidt einen exzellenten Partner an seiner Seite. Klaus Florian Vogt hat viel zu sagen zu den Helden Richard Wagners – und endlich fragt ihn mal jemand! Der weltberühmte Sänger ist einer der herausragenden Wagner-Tenöre der Gegenwart. Der Pianist und Liedbegleiter Jobst Schneiderat interpretiert kongenial Ausschnitte aus Wagners Werken und lässt gemeinsam mit Klaus Florian Vogt die Helden auf der Bühne lebendig werden.

Moderation: Harald Schmidt Tenor: Klaus Florian Vogt Klavier: Jobst Schneiderat

Termin 19.10.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Fritz-Reuter-Bühne auf Tour im Oktober 2024

5.

Sa.

19.30 | € 15 | Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin

Luise

Uraufführung zum 150. Todestag von Fritz Reuter

Dramatischer Essay in einem Akt von Bernd Reiner Krieger

14.

Mo.

10.00 | Vorpommernhus Klausdorf

Käpt'n Knitterbort un sien Bande

von Cornelia Funke

für die Bühne bearbeitet von Stefan Dehler

Niederdeutsch von Katharina Mahnke

16.

Mi.

19.30 | € 15 | Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin

Luise

Uraufführung zum 150. Todestag von Fritz Reuter

Dramatischer Essay in einem Akt von Bernd Reiner Krieger

Tag der Deutschen Einheit in der M*Halle

Am 2. und 3. Oktober zeigt das Schauspiel noch zwei Mal die Erfolgsproduktion *Nullerjahre* nach dem Roman von Hendrik Bolz. Der Autor beschreibt sein von Gewalt geprägtes Aufwachsen in der Platte von Stralsund und analysiert eindrucksvoll, wie weit verlassen eine ganze Generation aufgewachsen ist. Hausregisseurin Nina Gühlstorff adaptierte den Roman 2023 für die Bühne auf dem Dreesch.

Am Abend des 2. Oktober veranstalten wir im Anschluss an die Vorstellung eine Podiumsdiskussion mit der Fragestellung „Was gibt's zu feiern?“, die die Erfahrungen von Hendrik Bolz im Hinblick auf die Gegenwart weiterdenkt: wie können Gewalt und Diskriminierungserfahrungen überwunden werden, um ein empathisches Miteinander zu ermöglichen?

Am 2. Oktober eröffnen wir außerdem in unserem Foyer eine Ausstellung von Protestplakaten: die Illustratorinnen von POPPY FIELD PROJEKTE haben anlässlich der Europawahlen Illustrator:innen aus ganz Deutschland eingeladen, Plakate für mehr Demokratie, Toleranz und Offenheit für die Ausstellung #protestyfield zu gestalten. Entstanden sind 42 Plakate.

Für Schulen bieten wir am 26. September sowie am 2. Oktober den Besuch der Vorstellung *Parlament der Dinge* an. Dieses theatrale Planspiel wird wie alle Veranstaltungen im Rahmen der bundesweiten Feierlichkeiten kostenfrei angeboten.

Vorschau November 2024 Großes Haus

| | | | | | |
|---------------|----|--|---------------|----|--|
| 02.11. | Sa | 19.30 Musiktheater Wieder im Spielplan Carmen | 22.11. | Fr | 11.00 Schauspiel Premiere Neues vom Räuber Hotzenplotz |
| 03.11. | So | 18.00 Ballett Schwerin Four Seasons Recomposed | 23.11. | Sa | 11.00 und 15.00 Schauspiel Neues vom Räuber Hotzenplotz |
| 05.11. | Di | 19.30 Musiktheater Don Giovanni | 24.11. | So | 18.00 Musiktheater Don Giovanni |
| 07.11. | Do | 19.30 Schauspiel Cabaret | 25.11. | Mo | 9.00 und 11.00 Schauspiel Neues vom Räuber Hotzenplotz |
| 08.11. | Fr | 19.30 Ballett Schwerin Four Seasons Recomposed | 26.11. | Di | 09.00 und 11.00 Schauspiel Neues vom Räuber Hotzenplotz |
| 09.11. | Sa | 19.00 Ballettschule Tschapek | 27.11. | Mi | 09.00 und 11.00 Schauspiel Neues vom Räuber Hotzenplotz |
| 10.11. | So | 16.00 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin 2. Sinfoniekonzert | | | 19.30 Schauspiel Romeo und Julia |
| 11.11. | Mo | 18.00 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin 2. Sinfoniekonzert | 28.11. | Do | 09.00 und 11.00 Schauspiel Neues vom Räuber Hotzenplotz |
| 12.11. | Di | 19.30 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin 2. Sinfoniekonzert | 29.11. | Fr | 09.00 und 11.00 Schauspiel Neues vom Räuber Hotzenplotz |
| 16.11. | Sa | 19.30 Schauspiel Chico Zitrone im Tal der Hoffnung | 30.11. | Sa | 19.30 Ballett Schwerin Wieder im Spielplan Strawinsky – Petruschka/Der Feuervogel |
| 17.11. | So | 15.00 Schauspiel Cabaret | | | |

Späti Deluxe

Neue Räume und Gedanken

Späti Deluxe ist eine Reihe von besonderen Veranstaltungen, die an unterschiedlichen Orten um und im Großen Haus stattfinden oder gleich die Stadt als Bühne nutzen. Kommen Sie näher!

Lesen hilft!

Am 7. Oktober 2023 begann eine neue Zeitrechnung in Israel und Palästina. Seit dem brutalen Massaker im Süden Israels herrscht Krieg und die Zivilbevölkerung in Gaza wird zur Zielscheibe der Vergeltungsschläge Israels. Wer an diesem Tag nicht alleine sein möchte, kann zu uns kommen. Wir lesen aus Texten von Schriftsteller:innen und Journalist:innen aus der ganzen Welt, die zu diesem traurigen Jahrestag erscheinen und stellen uns der Frage, wie wir in Deutschland mit diesem Konflikt umgehen.

Termin 07.10.2024 | 18.00 Uhr | kostenfrei | Konzertfoyer

Ein Bild von mir

Lesung und Gespräch mit Juliane Hendes

Das Handy ist aus unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken, der selbstverständliche Umgang mit digitalen Medien oft von fahrlässiger Sorglosigkeit, besonders in Bezug auf die Jüngsten und Verletzlichsten der Gesellschaft. Autorin Juliane Hendes thematisiert in ihrem neuen Text eine in der digitalen Welt weit verbreitete Gefahr: Cybergrooming. Aus der Perspektive einer jungen Frau berichtet sie wie Erwachsene sich als Gleichaltrige ausgeben und über soziale Netzwerke gezielt Kinder ansprechen. Der Ausgang? Ungewiss. Wie können wir Kinder vor Übergriffen, sexualisierter Gewalt und Missbrauch schützen, die in der unübersichtlichen Anonymität des Internets beginnen?

Im Rahmen der 29. Schweriner Literaturtage gibt Juliane Hendes allererste Einblicke in ihren Theatertext, der als neues Klassenzimmerstück für das Mecklenburgische Staatstheater geschrieben wird und stellt sich den Fragen des Publikums.

Termin 23.10.2023 | 18.00 Uhr | € 6 | Foyercafé

Legende: * Studierende der HMT Rostock ** Studierende der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch **R:** Regie **C:** Choreografie **ML:** Musikalische Leitung **B:** Bühne **K:** Kostüme **M:** Musik **V:** Video **D:** Dramaturgie **SE:** Szenische Einrichtung **S:** Solist **E:** Einstudierung **SD:** Sounddesign **T:** Text

Musiktheater

Don Giovanni

Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Lorenzo Da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Alle lieben *Don Giovanni*. Wenn nicht die Figur, dann mindestens die Oper. Mozarts musikalische Brillanz und seine komplexe Charakterisierung der Figuren dienen einem fesselnden Meisterwerk, das von hochkomischen bis hin zu tieftragischen Momenten reicht. Es geht um Versuchung, Gewalt und Lüge, um Mut, Stolz und Lebensfreude, um Melancholie und Sinnlichkeit, um soziale Unterschiede, um illusorische Identitäten, um Begehren. Die Mitglieder des Berliner Musiktheaterkollektivs „Hauen und Stechen“ Franziska Kronfoth, Christina Schmitt und Martin Mallon, bekannt für ihre zeitgemäßen, atemberaubenden Opernproduktionen (Staatsoper Stuttgart, Theater Bremen, Deutsche Oper Berlin), gastieren zum ersten Mal in Schwerin. Gemeinsam mit dem Ensemble entwickeln sie mitreißende Figuren, die sich auf eine Reise durch die Nacht begeben.

ML: Catherine Larsen-Maguire **R:** Franziska Kronfoth **B+K:** Christina Schmitt
V: Martin Mallon **D:** Judith Lebiez

Mit Tiziano Bracci, Anna Cavaliero, Martin Gerke, Laurence Kalaidjian, Sebastian Köppl, Young Kwon, Karen Leiber, Cornelia Zink, Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellung 16.10.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Schauspiel

Parlament der Dinge

Eine demokratische Übung

Müssten in einem Parlament der Zukunft nicht auch die Meere eine Stimme haben? Was, wenn die Wälder und Moore über ihr eigenes Geschick entscheiden würden? Oder die Artenvielfalt? Das *Parlament der Dinge* ist ein spannendes Gedankenexperiment über demokratische Teilhabe – und das im ganzheitlichen Sinne. Spieler:innen, Expert:innen aus der Wissenschaft und Aktivist:innen machen gesellschaftliche Entscheidungsprozesse sichtbar und laden Jugendliche wie Erwachsene dazu ein, daran teilzuhaben.

R: Nina Gühlstorff **B+K:** Marouscha Levy

Mit Katrin Heinrich, Julia Keiling, Lucian Wizisla, Schüler:innen der Niels-Stensen-Schule Schwerin

Vorstellungen 02.10.2024, 08.30 und 11.00 Uhr, M*Halle

Nullerjahre

Uraufführung
von Hendrik Bolz

„Wir sind zu krass, um wahr zu sein.“
Wie vertreibt man sich die Zeit? Und wie bekommt man dabei möglichst wenig auf die Fresse? Hendrik und seine Freunde wollen härter werden. Mit Kraftsport werden die Körper gestählt, mit Rap nach der eigenen Stimme gesucht und mit Drogen der Realität entkommen. Ein Erfahrungsbericht über das Aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern um die Jahrtausendwende. „Rap-Gesänge treiben die ohnehin dichte Handlung voller Gewalt, Drogen, Hässlichkeit und Suche nach Liebe voran. Das Premierenpublikum feierte die Uraufführung mit lang anhaltendem Applaus.“ (welt.de, 30.01.2023)

R: Nina Gühlstorff **K:** Silke von Patay **B:** Nina Gühlstorff/Markus Dottermusch
D: Katharina Nay

Mit Emil Gutheil, Annika Hauffe, Robert Höller, Oscar Hoppe, Aaron Finn Schultz, Charlotte Well

Vorstellungen 02.10., 19.30 Uhr und 03.10.2024, 18.00 Uhr, M*Halle

Romeo und Julia

von William Shakespeare
Deutsch von Thomas Brasch

„Was Liebe kann, probiert sie immer aus.“

Ein jahrelanger Bürgerkrieg herrscht in Veronas Straßen. Die beiden Familien Montague und Capulet sind vom gegenseitigen Hass zerfressen, hoffnungslos verirrt in einem gewaltvollen Konflikt, dessen Ursprung keiner mehr zu nennen vermag. Ohne Aussicht auf Frieden geht das Sterben voran. Dagegen steht die Liebe von Romeo und Julia, Kinder der verfeindeten Häuser, die sich von keiner Gefahr abhalten lassen, um zueinander zu finden. Wird es ihnen gelingen, den Zirkel aus Gewalt und Rache zu durchbrechen? Hausregisseurin Alice Buddeberg inszeniert Shakespeares Tragödie als modernen Klassiker und Plädoyer für die Liebe in von Krisen und Streit durchwachsenen Zeiten.

R: Alice Buddeberg **B:** Cora Saller **K:** Clemens Leander **M:** Mirjam Beierle
D: Philip Klose

Mit Tara Fischer*, Maximilian Gehrlinger, Christoph Götz, Annika Gräslund*, Rudi Klein, Anton Schaper*, Aron Torka*, Antje Trautmann, Clara Wolfram

Vorstellungen 06.10., 18.00 Uhr, 12.10., 19.30 Uhr und 17.10.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui

von Bertolt Brecht

„Glauben müsst ihr, glauben! Dass ich das Beste will für euch und weiß, was dieses Beste ist.“

Wodurch entstehen Hass, Machtgier und Zerstörungswillen, werden Grenzen der Moral überschritten, Gewissen, Empathie und Menschlichkeit außer Kraft gesetzt? Und warum schweigt eine Gesellschaft zu dem scheinbar doch Aufhaltbaren und handelt nicht, solange noch Zeit ist? Anhand der 1941 entstandenen Parabel von Bertolt Brecht spüren Regisseur Martin Nimz und sein Spielensemble diesen Fragen nach und nehmen dabei auch unsere Gegenwart kritisch in den Blick. Im Zentrum: Arturo Ui – bei Brecht ein kleiner Chicagoer Gangster – und sein Aufstieg, begünstigt durch jene, die ihm zur Macht verhelfen wollen. Ist er rhetorisch einmal geschult, reift auch das demagogische Geschick, mit dem es Ui zunehmend gelingt, seine Umgebung zu manipulieren. Die sehende Mehrheit bleibt stumm. Bis es zu spät ist, das drohende Unheil noch abzuwenden.

R: Martin Nimz **B:** Sonia Hilpert **K:** Hildegard Altmeyer **D:** Nina Steinhilber

Mit Marko Dyrlich, Jochen Fahr, Andreas Haase, Wassilissa List, Astrid Meyerfeldt, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Till Timmermann, Martha-Luise Urbanek, Frank Wiegard, Johann Born**, Vincent Louis Brusdeylins**

Vorstellungen 06.10., 18.00 Uhr, 20.10., 18.00 Uhr und 27.10.2024, 18.00 Uhr, M*Halle

Gabriel

von George Sand
Deutsch von Sébastien Jacobi

Wieder im Spielplan

„Die Frau! Die Frau! Ich weiß nicht, was Sie mir immer über die Frau erzählen.“

Wohlbehütet und abgeschieden von der Außenwelt wurde Gabriel von Bramante zu einem tugendhaften Edelmann erzogen, um bald schon das Erbe der Familie anzutreten. Doch ein dunkles Geheimnis lastet auf dem Hause Bramante: Gabriel wurde als Frau geboren, die Wahrheit unter Verschluss gehalten, um die Herrschaft des Familienzweigs zu sichern. Als dieses ans Licht kommt, beschließt Gabriel, das Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und die Souveränität über die eigene Identität zurückzugewinnen. Eine Tragödie von shakespeareischem Ausmaß und erstaunlicher Aktualität nimmt ihren fatalen Lauf. „Eine spannende und auch sehr komödiantische Geschichte über die Verworrenheit der geläufigen Geschlechterrollen.“ (Ostsee-Zeitung) „Es ist Theater für Kopf und Herz.“ (SVZ).

R+B+M: Jakob Weiss **K:** Elena Gaus **D:** Philip Klose

Mit Laura Fouquet, Maximilian Gehrlinger, Christoph Götz, Sebastian Reck, Frank Wiegard, Clara Wolfram

Vorstellungen 11.10., 19.30 Uhr und 13.10.2024, 18.00 Uhr, M*Halle

Cabaret

Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb, Buch von Joe Masteroff nach dem Stück *Ich bin eine Kamera* von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood
Deutsch von Robert Gilbert

Wieder im Spielplan

Berlin 1929. Im angesagten Kit Kat Club trifft der amerikanische Schrift-

Fritz-Reuter-Bühne

Charleys Tante

Premiere

Schwank von Brandon Thomas in einer Bearbeitung von Blaire Woodstein
Deutsch von Angela Burmeister
Niederdeutsch von Katharina Mahnke

Für das lang ersehnte Treffen mit ihren Angebeteten benötigen die schwerverliebten Studenten Jakob und Charley dringend eine Anstandsdame. Leider verzögert sich Ankunft von Charleys reicher Tante aus Brasilien und so muss kurzerhand der Gärtner Bruns diese Rolle übernehmen. Der findet schnell Gefallen an seiner Darstellung einer älteren Lady und als er von Käpt'n Franke, Jakobs Vater, umschwärmt wird, ist das Chaos perfekt – bis dann auch noch Charleys echte Tante erscheint und der ganze Schwindel aufzufliegen droht. Die Farce des britischen Autors Brandon Thomas ist heute längst ein Klassiker der Verwechslungskomödien. Neben Verfilmungen mit Stars wie Heinz Rühmann und Peter Alexander wurde das beliebte Theaterstück zur Operette umgearbeitet, als Musical auf die Bühne gebracht und besticht nach wie vor mit seiner unschlagbar rasanten Situationskomik.

R: Philip Lüsebrink **B+K:** Ulv Jakobsen **D:** Katharina Mahnke

Mit Ida-Marie Brandt, Simon Grundbacher, Joke Lisann Messmer, Frederik Reents, Christoph Reiche, Markus Sebastian Wenger, Kerstin Westphal

Premiere 30.10.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Bliw doch tau'n Frühstück

Wieder im Spielplan

Komödie von Gene Stone und Ray Cooney
Deutsch von Christian Wölffer

Niederdeutsch von Jochen Schütt und Katharina Mahnke

„Regeln! Zivilisiert! Wat bringt dat allens? Is doch för'n Nors.“ Schweriner Altstadt in den 70ern: Als die 19-jährige Luise aus der WG nebenan hochschwanger in Georgs Wohnung platzt, rüttelt das quirlige Partygirl das geordnete Dasein des gesetzten Postbeamten mächtig durch. Schnell fliegen die Klischees hin und her, doch als aber bei ihr die Wehen einsetzen und bei ihm die Vatergefühle erwachen, könnte sich für die Zwei doch noch alles ändern. Eine berührende Erfolgskomödie von Gene Stone und Ray Cooney über Gegensätze und was mit Liebe doch alles möglich ist.

R: Dirk Audehm **B+K:** Ulv Jakobsen **D:** Katharina Mahnke

Mit Ida-Marie Brandt, Simon Grundbacher, Daniel Felix Adolf

Vorstellung 12.10.2024, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

Extrawust

Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob
Niederdeutsch von Meike Meiners und Katharina Mahnke

„In'n Frieden un in'n Krieg behöllt de Einigkeit denn' Sieg.“ Am Ende einer Vereinsitzung im Tennisklub soll vor der Buffet-Eröffnung nur noch fix über den Kauf des neuen Grills abgestimmt werden. Da entzündet sich an der Frage, wo denn das Hallal-Grillgut für das muslimische Mitglied gebraten werden soll, eine Diskussion, in deren Verlauf sich der Tennisverein komplett zerlegt. Dabei hatte der Betroffene zunächst gar kein Problem, wohl aber mit dem nun folgenden Umgang damit. Und sehr bald geht es gar nicht mehr um die Wurst, sondern schlicht und einfach ums Prinzip wie ums Überleben, also Jede:r gegen Jede:n. Das Pastewka-Autorenduo, auch für die TV-Serie Stromberg bereits mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet, versetzt seine Zuschauer:innen mitten hinein in einen unserer oft genug absurden, selbstgerechten Kulturkämpfe. Und als Teil der Mitgliederversammlung kann das Publikum sogar mit abstimmen.

R: Bernd Reiner Krieger **B:** Lutz Kreisel **K:** Giselher Pilz

Mit Filip Grujic, Simon Grundbacher, Christoph Reiche, Markus Sebastian Wenger, Anne Wolf

Vorstellung 18.10.2024, 19.30 Uhr, M*Halle

steller Clifford Bradshaw am Silvesterabend auf die Sängerin Sally Bowles. Kurz entschlossen teilen sie fortan sein Zimmer in der Pension von Fräulein Schneider, die gerade im Begriff ist, sich mit dem jüdischen Obsthändler Schultz zu verloben. Doch zunehmend dominieren Nationalsozialisten das Stadtbild. *Cabaret* erzählt den radikalen Wandel Berlins von einer pulsierenden Großstadt voller Party, Glitzer, Show und freier Liebe zu einer gleichgeschalteten Gesellschaft im aufkeimenden Nationalsozialismus. Die bekannte Schauspielerinnen Steffi Kühnert inszeniert diesen Tanz auf dem Vulkan als spartenübergreifendes Musical.

R: Steffi Kühnert **ML:** Martin Schelhaas **B+V:** Joachim Hamster Damm
K: Julia Kneusels **C:** Davina Kramer-Perju **D:** Nina Steinhilber

Mit Jochen Fahr, Martin Gerke, Rhiona Glienke, Katrin Heinrich, Rudi Klein, Wassilissa List, Lilli Reents, Sophia Rudi, Till Timmermann, Antje Trautmann, Charlotte Well, sowie Statisterie und Herrenchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellungen 13.10., 18.00 Uhr und 31.10.2024, 18.00 Uhr, Großes Haus

Chico Zitrone im Tal der Hoffnung

Uraufführung

Ein Western von Milan Peschel & Ensemble

Milan Peschel und Ensemble verbinden auf humorvolle Weise Motive und Klischees amerikanischer B-Movie-Western mit moralischen und philosophischen Fragen an unser Leben in der gesamtdeutschen Prärie. „Milan Peschel und ein spielwütiges Ensemble begeistern mit abgründigem wie unverfrorenem Blitz-Witz. Nachdenken und ablachen im selben Augenblick – das ist eine Erfahrung, ein Erlebnis, ein Genuss“ (nachtkritik) „Furiöse Inszenierung.“ (Ostsee-Zeitung)

R: Milan Peschel **B+K:** Magdalena Musial **V:** Jan Speckenbach **D:** Juliane Hendes

Mit Marko Dyrlich, Katrin Heinrich, Wassilissa List, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Antje Trautmann, Frank Wiegard, Captain Spock (Hund)

Vorstellung 18.10.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Sonny Boys

Wieder im Spielplan

Komödie von Neil Simon
Deutsch von Helge Seidel

„Wenn er sich nicht entschuldigt, sterbe ich vor seinen Augen im Sessel aus reiner Gehässigkeit.“ Einst waren sie die gefeierten Stars des Vaudeville-Theaters. Doch seit über elf Jahren sind Willie Clark und Al Lewis aufs ärgste zerstritten und fristen ihren unfreiwilligen Ruhestand. Nun will eine Fernsehshow die beliebten Sonny Boys noch einmal zusammenbringen. Schon die Proben gestalten sich zu einem Desaster. Schlagfertige Dialoge, Situationskomik „Schenkelklopfer und tiefsinnige Fragen“ (SVZ) sowie ein Hauch von Melancholie. Ein Komödienklassiker und Broadway-Renner, inszeniert von Martin Nimz.

R: Martin Nimz **B:** Sonia Hilpert **K:** Ricarda Knödler **D:** Philip Klose

Mit Marko Dyrlich, Jochen Fahr, Wassilissa List, Jonas Steglich, Frank Wiegard, Clara Wolfram

Vorstellung 19.10.2024, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

Ballett Schwerin

Four Seasons Recomposed

Premiere

Ballettabend mit Musik von Max Richter und Antonio Vivaldi

Zur ersten Tanzpremiere der Spielzeit widmet sich die Company Ballett Schwerin den vier Jahreszeiten. In seiner neukomponierten Fassung des berühmten Werkes ergänzt der britische Komponist Max Richter die Musik von Antonio Vivaldi durch moderne Instrumentierung und elektronische Klänge, die ihre emotionale Kraft noch verstärken. Im Kreislauf der Natur entspricht jede Jahreszeit auch einem besonderen emotionalen Zustand, der im Zentrum der jeweiligen Choreografien steht.

C: Craig Davidson, N.N., Juanjo Arques, Jonathan dos Santos **B+K:** Darko Petrovic

Mit Company Ballett Schwerin

Premiere 25.10.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellung 27.10.2024, 18.00 Uhr, Großes Haus

Junges Staatstheater Parchim

Das Heimatkleid

von Kirsten Fuchs
ab 12 Jahren

Als Claires Schwester Luise zum Studieren in die USA geht, übernimmt Claire ihre Wohnung und steigt in Luisers erfolgreichen Mode-Vlog ein. „Heimatkleid“ heißt das erste Label, das sie vorstellen soll. Das Konzept – Produktion ohne Ausbeutung, in Deutschland genäht – klingt einleuchtend, gut aussehen tut das Kleid auch. Aber mitten in Claires Interview mit der Labelgründerin fliegen Farbbeutel gegen die Schaufenster und draußen wird „Nazis raus“ skandiert. Claire ist verstört: Was soll denn an einem so guten Ansatz verkehrt sein? Auch mit den neuen Nachbarn ist es nicht so einfach: Tom ist zwar hilfsbereit und dazu verdammt attraktiv. Und dass er sich für seine Überzeugungen einsetzt, gefällt Claire. Aber stimmt es wirklich, dass alle im Haus die neue Partei wählen werden, von der Tom so schwärmt?

R: Thomas Ott-Albrecht **D:** Katja Mickan

Mit Lena Blauth

Vorstellungen 01.10., 10.00 Uhr und 02.10.2024, 16.00 Uhr, Probebühne, Kulturmühle Parchim
15.10., 10.00 Uhr und 16.10.2024, 10.00 Uhr, Schwerin, M*Halle

Lilly unter den Linden

von Anne C. Voorhoeve
Beitrag des Jungen Staatstheaters Parchim zum 35. Jahrestag der Friedlichen Revolution
ab 12 Jahren

Nach dem Tod ihrer Mutter Rita ist die 13-jährige Lilly auf sich allein gestellt. Sie will in keine Pflege und nicht ins Internat, sondern nach Jena zu ihrer Tante Lena, die sie in Hamburg bei der Beerdigung zum ersten Mal gesehen und sofort ins Herz geschlossen hat. Aber Jena, das liegt 1988 noch hinter einer scharf bewachten Mauer, die Deutschland in zwei Teile trennt. Lilly kann das nicht verstehen, zumal Rita ihrer Tochter bis zum Schluss immer wieder gerne von ihrer Jugendzeit in der DDR erzählt hat. Und – da sind so viele Parallelen! Auch Rita hatte frühzeitig beide Eltern verloren und war in liebevoller Obhut der großen Schwester Lena erwachsen geworden. Auf einer Urlaubsreise nach Ungarn hatte Rita dann Lillys Vater Jochen kennengelernt und war bald darauf zu ihm in den Westen geflüchtet. Von den schwerwiegenden Folgen, die das für die in der DDR zurückgebliebene Lena hatte, erfährt Lilly erst, als sie nach einer abenteuerlichen Odyssee zu Weihnachten überraschend in Jena vor der Tür steht und bei Lenas Familie auf wenig Begeisterung stößt. Vor allem Lenas Tochter Katrin möchte mit dieser Cousine aus dem Westen nichts zu tun haben ...

R: Jule Kracht **B+K:** Loriana Casagrande **M:** Julian Dietz **D:** Katja Mickan

Mit Carlotta Aenne Bauer, Lena Blauth, Anton Ohmstede, Bastian J. Simon, Gesa Penthin

Vorstellungen 03.10., 16.00 Uhr und 08.10.2024, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Eine halbe Ewigkeit

von Ildikó von Kürthy
Bühnenfassung von Katja Mickan

Ich bin auf der Flucht vor meinen Erinnerungen. Schon seit einer halben Ewigkeit. Bis mir mein altes Tagebuch in die Hände fällt. Mondscheintarif. Es hatte ein Happy End. Doch das Leben ging weiter. Ich heiße Cora Hübsch, meine Kinder sind groß, und meine Ehe ist gebrechlich. Zu viel Alltag, zu wenig Abenteuer. Heute Abend spielt mein Leben verrückt. Die alte Schuld, die schemenhafte Gestalt auf dem Foto. Ist das Zufall? Oder eine letzte Chance?

R+B+K: Katja Mickan

Mit Marlene Eiberger

Vorstellung 05.10.2024, 19.30 Uhr, Probebühne, Kulturmühle Parchim

Nicht von dieser Welt oder Der Astronaut muss weiter

Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“
Uraufführung
ab 12 Jahren

Was bedeutet es für ein Kind, wenn seine Mutter oder sein Vater unter einer psychischen Erkrankung leiden? In einfühlsam erzählten Geschichten vermitteln David Stöhr und das Ensemble Kindern und Kindern psychisch kranker Eltern, dass sie nicht allein sind mit ihrer Situation – und dass alles, was sie fühlen und denken, okay ist. Sie zeigen aber auch auf, wo die Grenzen der kindlichen Handlungsmacht liegen und wie gut es für Kinder und Eltern sein kann, sich Hilfe zu suchen.

Auch mobil buchbar!

R: David Stöhr **B+K:** Saskia Göldner **D:** Katja Mickan

Mit Marlene Eiberger, Anton Ohmstede, Gesa Penthin/Annalisa Stephan

Vorstellung 10.10.2024, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Hase und Igel

nach dem Märchen der Brüder Grimm
von Nora Schumacher
ab 5 Jahren

Was für eine Frechheit! Da kommt der Hase angehoppelt und hat nichts Besseres zu tun, als wieder einmal mit Unfreundlichkeiten um sich zu werfen. Mauli, der Maulwurf, ist entrüstet, denn diesmal trifft es seinen neuen Freund, den gutmütigen Igel: Nicht nur eine Plauze soll er haben, sondern auch noch viel zu kurze und krumme Beine. Mauli platzt der Krage: Wenn der Igel nur will, ist er schnell wie der Blitz! Wie wäre es also mit einem Wettrennen zwischen Hase und Igel?

R: Frank Voigtmann **K:** Hannah Hamburger **D:** Katja Mickan

Mit Carlotta Aenne Bauer, Vincent Hoff, Anton Ohmstede, Gesa Genthin, Bastian J. Simon

Vorstellungen 13.10., 16.00 Uhr und 23.10.2024, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Mecklenburgische Staatskapelle

Sonderkonzert zum Tag der Deutschen Einheit mit der Mecklenburgischen Staatskapelle und dem Landesjugendorchester M-V

Emilie Mayer – Faust-Ouvertüre
Benjamin Britten – *The Young Person's Guide to the Orchestra*
Alexander Zemlinsky – Sinfonie Nr. 1 d-moll

In einem Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit sind die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin und das Landesjugendorchester M-V unter der musikalischen Leitung von GMD Mark Rohde und Stanley Dodds, dem künstlerischen Leiter des Landesjugendorchesters M-V, zu erleben. Nachwuchsmusiker:innen und Profis spielen gemeinsam Pult an Pult ein Programm, das ganz der Jugend gewidmet ist.

Termin 05.10.2024, 18.00 Uhr, Großes Haus

1. Sinfoniekonzert

Lili Boulanger – *D'un matin de printemps*
Alma Mahler-Werfel – 5 Lieder (instrumentiert von Jorma Panula)
Richard Strauss – Orchesterlieder
Hector Berlioz – *Symphonie Fantastique*, op. 14

Die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin eröffnet die Spielzeit mit Hector Berlioz' berühmter *Symphonie Fantastique* und Lili Boulangers *D'un matin de printemps*. Mit Orchesterliedern von Richard Strauss und Alma Mahler-Werfel stellt sich „Artist in Residence“ Nils Wanderer dem Schweriner Publikum vor. Die Lieder, die eigentlich für Mezzo-Sopran gesetzt sind, werden nur selten von Countertenören gesungen – doch Wanderers besonderes Timbre scheint wir dafür geschaffen.

Peter und der Wolf

Familienkonzert

Hört mal alle her: Das Orchester erzählt euch eine Geschichte! Wie klingt ein fröhliches Kind? Wie hört sich eine Katze an? Und erkennt ihr den riesengroßen, grauen Wolf?

Das musikalische Märchen macht euch mit den Instrumenten des Orchesters vertraut und handelt von dem Jungen Peter, der bei seinem Großvater auf dem Land nahe des Waldes lebt. Peter ist am liebsten draußen in der Natur, doch eines Tages vergisst er, die Gartentür zu schließen. Und wenn jetzt der Wolf kommt? Was dann passiert erfahrt ihr in unserem Kinderkonzert *Peter und der Wolf*. Reinhild Köhncke und Linnea Vogel entdecken zusammen mit der Mecklenburgischen Staatskapelle die beliebte Geschichte und nehmen euch mit in die Welt eines mutigen Kindes mit unvergesslichen Melodien.

Mit Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Erzählerinnen Reinhild Köhncke, Linnea Vogel

Termine 09.10., 09.00 Uhr, Schwerin, M*Halle
27.10.2024, 16.00 Uhr, Parchim, Kulturmühle

Sonderveranstaltung

Herbstlunch Theaterfreunde Schwerin e. V.

Am 13. Oktober werden das Theater und die Theaterfreunde beim Herbstlunch wieder neue Künstler und Künstlerinnen vorstellen, mit Ihnen diskutieren und in die neue Spielzeit blicken. Beim anschließenden Essen können die Gespräche fortgeführt werden. Willkommen sind alle Neugierigen, egal ob Mitglieder der Theaterfreunde oder nicht.

Termin 13.10.2024, 11.00 Uhr, Konzertfoyer

Kulturnacht 2024

Jedes Jahr, am Samstag des letzten Oktoberwochenendes, lädt Schwerin traditionell zur Kulturnacht ein. Die Besucher:innen können vielfältige Veranstaltungen in Museen, Galerien, Ateliers, Kunstvereinen und Spielstätten erwarten. Auch das Mecklenburgische Staatstheater wird ein Programm anbieten, welches spannende Einblicke verspricht. Seien Sie gespannt!

Termin 26.10.2024, 18.00 Uhr, Großes Haus und M*Halle

Wunderwanderer

Klassenzimmerstück Tanz zu Gast in Schwerin

Die Tänzerin und der Tänzer von *Wunderwanderer* sind diese Art von Menschen, die einfach nicht stillsitzen können. Jede Faser ihres Körpers will sich bewegen. Sie stranden im Klassenzimmer und entdecken lauter Möglichkeiten für neue Erkundungen und Abenteuer: ein Gebirge von Tischen, eine Tasche, in der man sich verirren kann, sowie andere Rätsel, die man nur mit dem ganzen Körper lösen kann. Eine humorvolle und interaktive Produktion, die Grundschulkinder ins Staunen versetzen wird. Sei dabei und verliere dich, finde dich wieder und staune über die vielen Möglichkeiten der Bewegung in einem Raum, in dem du normalerweise an einem Tisch sitzt, zuhörst, lernst und nur deine Hände benutzt.

Mit Alkis Barbas, Myrthe Marchal

Sie können das Stück vom 15. – 18. Oktober zu sich in Ihre Grundschule in Schwerin einladen!

Für Buchungsanfragen wenden Sie sich bitte an: klassenzimmer@mv-tanzt-an.de

Das Stück entstand im Rahmen von *MV tanzt an!* in Kooperation mit *The100Hands* aus den Niederlanden.

Theater entdecken

Fortbildung für Pädagog:innen

Singen mit Kindern: Wie kann das gelingen? Und wo liegen die Unterschiede zwischen der Stimme eines Erwachsenen und eines Kindes? Neben Ideen zur spielerischen Stimmbildung mit Kindern gibt es einen Einblick in unterschiedliche Methoden zur Einstudierung neuer Lieder. Singen Sie mit!

Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) als Fortbildung anerkannt.

Termin 16.10.2024, 17.30 – 19.00 Uhr, Flotowzimmer, Schwerin

Anmeldung theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder
Tel. 0385 53 00-149

Sichtproben für Pädagog:innen

Lassen Sie sich von uns zu einer Endprobe einladen und tauschen Sie sich aus – miteinander, mit den Theaterpädagog:innen und Theatermachenden.

Four Seasons Recomposed, 24.10.2024, 19.00 Uhr, Großes Haus (Termin liegt in den Ferien)

Charleys Tante, 29.10.2024, 18.00 Uhr, Großes Haus

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149

ImproTreff

3,2,1 ... Los! Einmal im Monat leben wir Theater im Moment und lassen den Alltag hinter uns. Nach einem kurzen Warm-up für Stimme, Körper und Konzentration werfen wir uns in außergewöhnliche Situationen und spielen kurze Szenen aus dem Stegreif. Was kann z. B. passieren, wenn ein Werwolf zur medizinischen Fußpflege muss? Alles ...

Der Workshop ist offen für alle, die sich im Theaterspielen ausprobieren wollen.

Termin 10.10.2024, 17.30 Uhr, M*Halle

Anmeldung theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder
Tel. 0385 53 00-149

Ferien im Theater für Kinder

In den Herbstferien dreht sich alles um unser Kinderkonzert: Peter und der Wolf. Wie klingt diese Geschichte? Was passiert mit dem Wolf? Welche Ideen habt ihr? Bis auf einen Funken Spielfreude, brauchst du keine Vorkenntnisse mitzubringen.

Termin 23. & 24.10.2024, 09.00 – 11.30 Uhr

Alter 6 – 10 Jahre

Anmeldung theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder
Tel. 0385 53 00-146

Sie möchten noch mehr Informationen?

Dann abonnieren Sie gerne unsere kostenlosen Newsletter!

Unter www.mecklenburgisches-staatstheater.de/newsletter können Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse registrieren. Einfach entsprechenden Newsletter (*Theater entdecken für Kitas und Grundschulen*, *Theater entdecken für weiterführende Schulen* oder *Theater entdecken*) auswählen und immer auf dem neuesten Stand bleiben.

So verpassen Sie nichts mehr aus Ihrem Mecklenburgischen Staatstheater!



Melden Sie sich hier an!